Bergische Landeszeitung, An der Gohrsmühle 10,
51465 Bergisch Gladbach, redaktion.rhein-berg@ksta-kr.de

Flieger mit Pilotprojekt

Erster Frühschoppen des Stadtsportverbands nach zweijähriger Zwangspause bei Bergischem Luftsportverein

Comeback Abgehoben hat sie nicht, die Geschäftsführerin des Bergisch Gladbacher Stadtsportverbands, Birgit Lammers. Auch wenn sie angesichts des großen Interesses, auf das der erste Frühschoppen des Verbands nach der Corona-Pause stieß, und auch wegen des ihr vorgestellten Pilotprojekts allen Grund dazu gehabt hätte. Aber das Cockpit, in das die Gastgeber auch die übrigen Gäste einluden, war das eines Flugsimulators, in dem man gleichwohl virtuell abheben konnte.

Wie der Stadtsportverbandsvorsitzende Dr. Hartmut-Christian Vogel nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des gastgebenden Bergischen Luftsportvereins (BLV), Thomas Schelenz, sowie Motorflugreferent Ulrich Michels bilanzierte, haben zahlreiche Vereine auch während der Pandemie Förderprogramme genutzt. Der Dank der versammelten Sportgemeinde galt dabei auch dem 2019 verstorbenen Landtagsabgeordneten Holger Müller, der sich im Landtag für diese Förderung stark gemacht hatte.

Neben einem allgemeinen Mitgliederschwund leiden zahlreiche Vereine vor allem in der Altersklasse der 14- bis 20-Jährigen unter Nachwuchsproblemen, finden häufig nur schwer Trainer, Übungsleiter und andere Fachkräfte. Dabei treffen die ehrenamtlich geführten Sportvereine in der Gesellschaft immer weniger auf Verständnis für ihr Engagement und werden zunehmend ausschließlich als Dienstleister angesehen, heißt es in einer nach dem Frühschoppen versandten Pressemitteilung. Als gutes Beispiel in Sachen Jugendförderung stellten die Gastgeber vom BLV ein Pilotprojekt vor: Um Jugendliche günstig und einfach für den Segelflug zu begeistern, haben die Vereinsmitglieder Nicolas Kierdorf und Lukas Michels einen voll beweglichen Segelflugsimulator angeregt. Gemeinsam mit Vertretern der weiteren Sparten des BLV, Modellflug und Motorflug wurde gesägt, gelötet, programmiert, dreidimensional gedruckt und der Simulator so fertiggestellt. Nachdem Birgit Lammers den im Rahmen des Projekts „Förderung nach Corona" bezuschussten Simulator mutig getestet hatte, sahen auch der städtische Beigeordnete Ragnar Migenda und der Fachbereichsleiter Dettlef Rockenberg sofort das Potenzial. Ebenso wie die anwesende Vize-Bürgermeisterin Anna Maria Scherer und Uli Heimann vom Kreissportbund freuen sie sich bereits darauf, wenn der Simulator bei Veranstaltungen wie dem Stadtfest in Betrieb geht. Angeregt wurde auch, mit dem Simulator Schulen zu kontaktieren, schließlich können Segelflieger durch thermische Aufwinde CO_2-neutral bis zu 1000 Kilometer zurücklegen. Eine Sportart für Menschen ab 14, die im Klimatrend liegen dürfte.

Birgit Lammers testet den vom BLV entwickelten Simulator.

www.blvev.de

Guido Wagner